

Urlaubsspaß für die Natur

WWF, NABU und AVR mit Partner

Göhren/vpb. In Göhren im UNESCO-Biosphärenreservat Süd-Ost-Rügen beginnt in dieser Saison ein Modellprojekt mit dem Titel „Urlaubsranger“. Erwachsene, Jugendliche und Familien können an Land und zu Wasser Urlaubsspaß mit Naturschutz verbinden, indem sie ihre Umwelt beobachten und ihre Befunde notieren. Beispielsweise stellen die Urlaubsranger fest, wie viele Vögel in einem Gebiet leben, wie sie sich verhalten und auf Reize von außen reagieren. Mit diesen wertvollen Informationen unterstützen sie die Umweltschutzprojekte von WWF und NABU, und erleben die Natur hautnah und intensiv. Initiator ist das Unternehmen AVR-Ferienanlagen Rügen (AVR) gemeinsam mit den beiden Umweltverbänden. Ab Juni 2005 werden von den rund jeweils

800 AVR-Gästen die Mitglieder des „Family-Clubs“ unter fachlicher Anleitung von Mitarbeitern des NABU und des WWF zu „Urlaubsrangern“. Wöchentlich werden die Gruppen auf dem firmeneigenen Kutter dokumentieren, ob Wasservogel und Wassersport in ausgewählten Teilen des Greifswalder Boddens harmonieren oder ob die Tiere gestört werden. Jochen Lamp, Leiter des WWF Projektbüros Ostsee hierzu: „Mit Hilfe der Urlaubsranger können wir hier noch besser dokumentieren, ob unser Projekt zur freiwilligen Vereinbarung zum Schutz dieses Boddengebietes erfolgreich ist.“ Ein anderer Küstenabschnitt soll regelmäßig im Rahmen der Aktion „Coastwatch“ mit Hilfe der Urlaubsranger untersucht werden. Die Erfassung der Vögel im Siedlungsbereich und die

Verbesserung ihrer Lebensbedingungen in den Gemeinden des Reservates ist das Anliegen eines NABU-Projektes. Marlies Preller, Geschäftsführerin vom NABU Rügen hierzu: „Die Urlaubsranger können uns helfen, Göhren z.B. zu einem schwalbenfreundlichen Urlaubsort zu machen und unser Projekt hier noch besser zu verwirklichen.“ Es gibt aber noch eine Vielzahl von weiteren Ideen, wie Naturschutzanliegen und Urlaubsspaß verknüpft werden können. Hierfür werden die Partner Umweltbildungsprogramme entwickeln, die dann im Sommer mit den Gästen des Family-Clubs umgesetzt werden.

Das Projekt wird erstmals in dieser Saison von Juni bis September 2005 durchgeführt. Bei Erfolg soll es 2006 fortgesetzt werden.



Sie arbeiten zusammen, um mit Urlaubern die Natur im Biosphärenreservat Südost-Rügen zu erforschen und zu schützen: Georg Heissler (AVR-Ferienanlagen), Jochen Lamp (WWF), Marlies Preller (NABU) und Praktikantin Eva Klooth. Foto: privat